



---

**Bauherr** Stadt Offenbach  
**Adresse** Nordring, Offenbach

---

## Wettbewerb, 1. Preis, 2011

Auszug aus der Preisgerichtsbeurteilung:

„Die Verfasser nehmen bei der vorgestellten Arbeit eine im positiven Sinne ambivalente Haltung ein. Sie schlagen ein Ensemble vor, das auf die geplante städtebauliche Entwicklung des Quartiers eingeht und sich zugleich in seiner Typologie für die Grundschule und den Kindergarten in hohem Maße eignet. Zum Nordring hin ist entsprechend den Vorgaben des Bebauungsplanes eine fünfgeschossige Bebauung geplant, die in Höhe und Kubatur dem zukünftig sehr urbanen Umfeld gerecht wird. Zum Hafen hin ist die Anlage in angenehmer Art und Weise auf zwei Geschosse reduziert. Hiermit wird ein zurückhaltender Übergang zum Grünraum des Hafens hergestellt und ebenso die Nutzung des Gebäudes, als Grundschule und Kindergarten zum Ausdruck gebracht.

Der Zugang zur Schule ist mit seiner Lage am westlichen Grünraum zwar überraschend gelegen, aus Sicht des Nutzers kann er an dieser Stelle gut funktionieren, weil er direkt am Fußgängerübergang aus der Taunusstraße liegt. Er könnte räumlich etwas großzügiger angelegt werden. Besonders überzeugend ist die nur zweigeschossige Organisation der Klassenräume der Grundschule, die allesamt zum ruhigen Innenhof orientiert sind. Hiermit wird ein angemessener Maßstab für die Grundschule erreicht, der Betrieb der Schule insgesamt erleichtert und zudem bekommen alle im Erdgeschoss gelegenen Räume einen unmittelbaren Übergang zum Freiraum. Durch die geschickte Wechselwirkung zwischen Innen und Außen können die direkt den Unterrichtsräumen zugeordneten Höfchen als Gartenflächen, Spielräume in kleineren Gruppen oder als Grünes Klassenzimmer genutzt werden. Ob Störungen zwischen den einzelnen Klassenräumen durch die enge Verzahnung entstehen, müsste noch eingehend geprüft werden. Die Flure sind alternierend zum Außenraum geöffnet. Sie entfalten hierdurch eine großzügige Atmosphäre und unterstützen die einfache Orientierung.

Alle Gruppenräume des Kindergartens sind entsprechend der inneren Logik des Entwurfs, wie bei der Grundschule, zweigeschossig organisiert und zum Innenhof orientiert. Durch Lage, Proportion und Ausrichtung erhalten sie eine hochwertige Aufenthalts- und Nutzungsqualität. Der Zugang zum Kindergarten ist gut positioniert.

Positiv wird die Anordnung der Cafeteria und des Mehrzweckraumes gewertet. Zwischen Grundschule und Kindergarten in der Mitte der Anlage gelegen, schaffen die Räume die erforderliche Trennung im Freiraum und können zugleich von beiden Einrichtungen genutzt werden. Die Sporthallen sind funktional richtig an das Schulgebäude angeschlossen und sogar vom Kindergarten direkt angebunden.

Eine vom Betrieb der Schule unabhängige Nutzung der Sporthalle ist gegeben. Die Freiräume und Pausenflächen sind großzügig und im Inneren der Anlage geschützt angeordnet. Die Zufahrt zur Tiefgarage kann in der vorgeschlagenen Form funktionieren. Eine Anlieferungszone müsste im Bereich des Parkstreifens ausgebildet werden. Der Nachweis der Fahrradstellplätze und der ebenerdigen Parkplätze müsste noch konkretisiert werden. Der Luftraum im Bauteil am Nordring ist aus brandschutztechnischer Sicht problematisch.

Die Gebäudekennwerte des Entwurfs liegen im günstigen Bereich. Der Passivhausstandardtauglichkeit des Gebäudes müsste noch geprüft werden. Insgesamt handelt es sich um einen sehr eigenständigen Beitrag, der gekonnt auf die anspruchsvolle städtebauliche Situation eingeht und einen überzeugenden Vorschlag für eine Grundschule samt Kindergarten im innerstädtischen Kontext bietet.